

Eine Woche Auszeit vom Alltagstrott

Kinder aus sozial benachteiligten Familien verbringen dank Spenden der BürgerStiftung eine Woche im Ferienlager

Von Rebecca Rech

Dittrichshütte. 28 Kinder aus sozial benachteiligten Familien freuen sich diesen Sommer über die Teilnahme an einer Ferienfreizeit auf dem Gelände der Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte. Die BürgerStiftung des Landkreises ermöglichte durch Spenden jeweils 14 Kindern im Alter von sieben bis 14 Jahren ein einwöchiges Ferienlager an zwei Terminen.

„Hauptzweck der Stiftung ist es, der Kinderarmut entgegenzuwirken. Wir haben uns gefragt: Was kann man machen? Und die Ferien kommen immer gut an“, so Hans-Heinrich Tschöepke, Vorstandsmitglied der BürgerStiftung. Der Kontakt zu den teilnehmenden Kindern wurde über das Jugendamt vermittelt.

Die erste Gruppe erlebt seit Sonntag ein vielfältiges Angebot. Bisher standen eine Wanderung, die Sommerrodelbahn sowie kreatives Gestalten auf dem Programm. Bis Samstag besuchen die Kinder noch das Freibad in Bad Blankenburg, die Feengrotten und eine Falkner-vorführung. Als Highlight sind für Freitag ein Sportfest sowie eine Abschluss-Disco geplant.

„Es ist schön hier. Ich freue mich, dass wir nachts eine Party feiern und zusammen lachen. Die Rodelbahn war auch schön“, erzählt Tiffany Rohrig (10). Ihre neugewonnene Freundin Lena Joy Hermann (9) freut sich vor allem auf den Badetag. Zwei Betreuer begleiten die Kinder bei allen Aktivitäten. „Ich hoffe, dass wir den Kindern eine schöne Woche bieten können“,

betont die angehende Erzieherin Stephanie Fehn (24).

Seit der Gründung der Stif-

tung im Jahr 2010 veranstaltet sie jedes Jahr eine Ferienfahrt. Doch die Mittel sind knapp.

Spenden kommen meist von größeren Firmen, doch auch Kleinspender sind willkommen.



Die Kinder auf dem Spielplatz des Ferienlagers in Dittrichshütte mit ihrem Betreuer Robert Gernhardt (2. von links) und den Mitgliedern der BürgerStiftung. Foto: Rebecca Rech